

INHALT

EINLEITUNG	9
ERSTER TEIL: GRUNDLEGUNG	13
I ZUR KULTURKRITIK THEODOR W. ADORNOS: EINE SATANOLOGISCH „INSPIRIERTE“ ENTWICKLUNGS- THEORIE DES MENSCHLICHEN GEISTES	15
1. Schon wieder Adorno?	15
2. Naturbeherrschung und Selbsterhaltung in der „Dialektik der Aufklärung“	17
3. Die „Tautologie des Schreckens“	21
II DIE APOKALYPSE UND DAS „BÖSE“: BESTIMMUNG DES NICHT - BESTIMMBAREN	33
1. Zum Begriff der Apokalypse	33
a) Herkunft	34
b) Äonen-Dualismus und Geschichtsdeterminismus	34
c) Universalismus und Individualismus	35
d) Satanologie und Auferstehungsglaube	36
e) Zur Deutung der Johannesapokalypse	37
2. Exkurs zum „Dies Irae“: einige Andeutungen zur Darstellung der zeitbedingten Schreckbilder im traditionellen Requiem	39
3. Zum Begriff des „Bösen“	42
a) Theodizee und Satanologie	43
b) Exkurs 1: satanologische Elemente in der Musik des 19. Jahrhunderts	46
c) Exkurs 2: zum Begriff der Verfremdung	53

III	ANGST UND TOD ALS KULTURKRITISCHE „THEMEN“	57
	1. Begriffe und kontroverse Positionen	57
	2. Kierkegaards Dämonisierung der Angst	60
	3. Der Begriff des Unheimlichen bei S. Freud	64
	4. „Vom Sterben nicht reden“	70
IV	„SCHRECKEN“ UND LITERARISCHE AVANTGARDE: ZUR LITERATURTHEORIE KARL HEINZ BOHRERS	75
	1. Das „Grundthema“	75
	2. Der „Schöne Schrecken“: die zentrale Kategorie der „schwarzen Romantik“	77
	a) Hermetischer Ästhetizismus und aggressiver Protest	77
	b) Die Schönheit des „Bösen“	79
	c) Der „Schrecken“ als Bewußtseinshaltung	82
	3. Das Kriegererlebnis und seine Bewältigungsversuche im Frühwerk Ernst Jüngers	85
	4. Der Wahrnehmungsmodus des „Schreckens“	92
	a) Regression und Bewußtheit in Jüngers Kriegs-„Grauen“	92
	b) Die Metapher des „Blech-Sturzes“	96
	c) Die Kategorie der „Plötzlichkeit“	101
	d) Satanologie und Argwohn	103
	e) Zur „Modernität“ Jüngers : Aporie des Ästhetischen	109
	ZWEITER TEIL: ANWENDUNG	113
V	WERKE DES „SCHEITERNS“: DAS INFERNO DER KONZENTRATIONSLAGER UND DER ATOMAREN VERNICHTUNG IM MUSIKALISCHEN SCHAFFEN SEIT 1945	115
	1. Das „Grundthema“: Versuch der Bewältigung von Schuld	115
	a) Sinnlosigkeit und Unbegreifbarkeit	115
	b) Der richtende „Blick“: Angst und Angstlosigkeit	119
	2. Einige Bemerkungen zum historischen Kontext und zur Rezeption der Werke	126

3. Der intentionale Gehalt der Werke:	
Versuche einer produktionsästhetischen Typologie	131
a) Katharsis der Abschreckung	134
A. Ein Mahnmal für die Überlebenden:	
I. Hrušovský: Hiroshima	134
B. Die Dramaturgie der Apokalypse:	
Kr. Penderecki: Dies Irae	138
Bewertung	150
b) Bilder der Zerstörung	153
C. Herbert Eimert: Epitaph für Aikichi Kuboyama	153
c) Schmerz und Klage	157
D. Das extreme Geräusch:	
Kr. Pendekci: Threnos	158
E. Von der Klage zum Gebet:	
P. Kolman: Monumento per 6000000	163
F. Erinnerung als politisches Bewußtsein:	
L. Nono: Ricorda cosa ti hanno fatto in Auschwitz	171
d) Herausforderung und Handlung	180
G. L. Nono: Canti di vita e d'amore. Sul ponte di Hiroshima	180
e) Verinnerlichung und Transformation	199
H. Leiden und Transzendenz:	
A. Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau	199
I. Negation der Transzendenz und Depression:	
I. Zeljenka: Oświęzým	212

VI DAS WECHSELHAFTE GESICHT DES „SCHRECKENS“: VERSUCH EINER REZEPTIONSÄSTHETISCHEN MODELLBILDUNG	221
1. Grunderlebnisse und ihre musikalische Gestaltung	221
a) Einschränkungen und Beschränkungen	221
b) Universalität und Ausweglosigkeit	226
c) Entindividualisierung und Entmenschlichung	231
d) Dämonie des Verstummens	235
e) Hinweise auf weitere Werke	245

SCHLUSS OHNE ENDE	251
Literaturverzeichnis	257
Verzeichnis der im Text analysierten bzw. erwähnten musikalischen Werke nach 1945	262
Verzeichnis von musikalischen Werken nach 1945, die im Text nicht erwähnt wurden	264
Personenregister	266
Sachregister	270